



Konfliktforschung II

Herausforderungen und Lösungen gegenwärtiger Konflikte

Der Nahe Osten

Lutz F. Krebs

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

International Conflict Research (ICR)

&

NCCR Democracy

Stampfenbachstrasse 63, Raum SBC-4-412

krebs@icr.gess.ethz.ch

Agenda

- Die Region des Nahen Ostens
 - ... und ihre Konflikte
- Konfliktfaktoren
 - Ökonomisch oder politisch/sozial?
 - Motivation oder Möglichkeiten?
- Anwendbarkeit der Analyse-Ebenen
- Beispiel des Palästina-Konflikts

Die Region des Nahen Ostens

- Verständnis der Region:
 - Geographisch
 - Historisch
 - Interaktionsbasiert

Der Nahe Osten als regionaler Sicherheitskomplex



Maghreb

Marokko, Sahara,
Algerien & Libyen

Levante

Israel & seine
Nachbarn

Golf

Iran, Irak & Golf-
Anrainer

Konflikte im Nahen Osten

ab Ende des 2. Weltkriegs

1948-1949 Arabisch-Israelischer Krieg

1956 Suezkrieg

1962-1967 Jemenitischer Bürgerkrieg

1964-1976 Dhofarkrieg

1967 Sechs-Tage-Krieg

1970 Ermüdungskrieg

1973 Yom Kippur-Krieg

1973 Irak/Kuwait Krieg von 1973

1975-1990 Libanesischer Bürgerkrieg

1976 Irak/Kuwait Krieg von 1976

1977 Konflikt zw. Libyen und Ägypten

1976-2005 Syrische Intervention im Libanon

1980-1988 Iran/Irak Krieg (1. Golfkrieg)

1982-2000 Israelische Intervention im Libanon

1987-1993 Erste Intifada

1990 Irakische Invasion von Kuwait

1990-1991 Zweiter Golfkrieg

2000-2005 Al-Aqsa Intifada

2003 Irak-Krieg

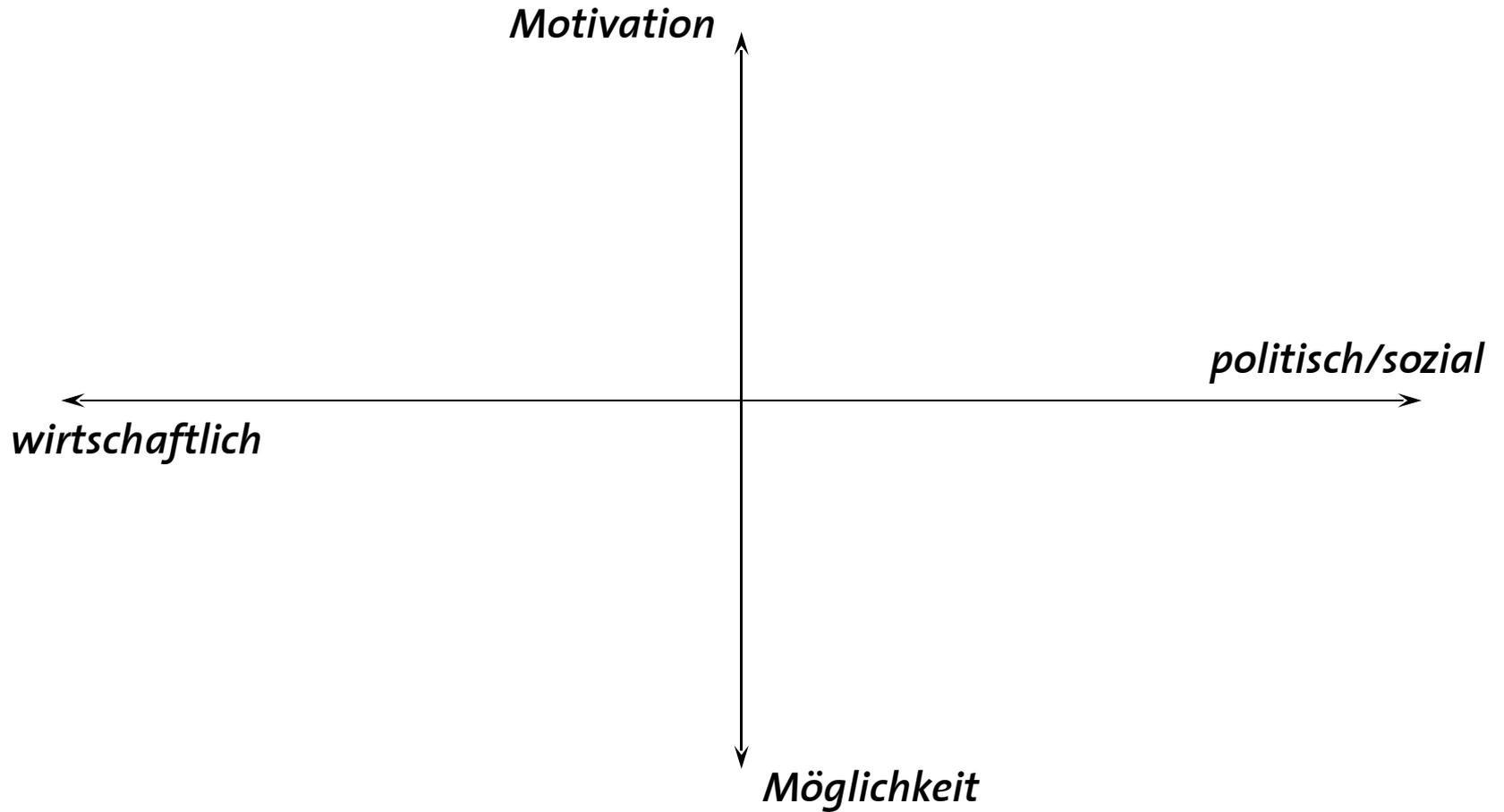
Seit 2004 *Irakischer Bürgerkrieg?*

2006 Libanon-Krieg 2006

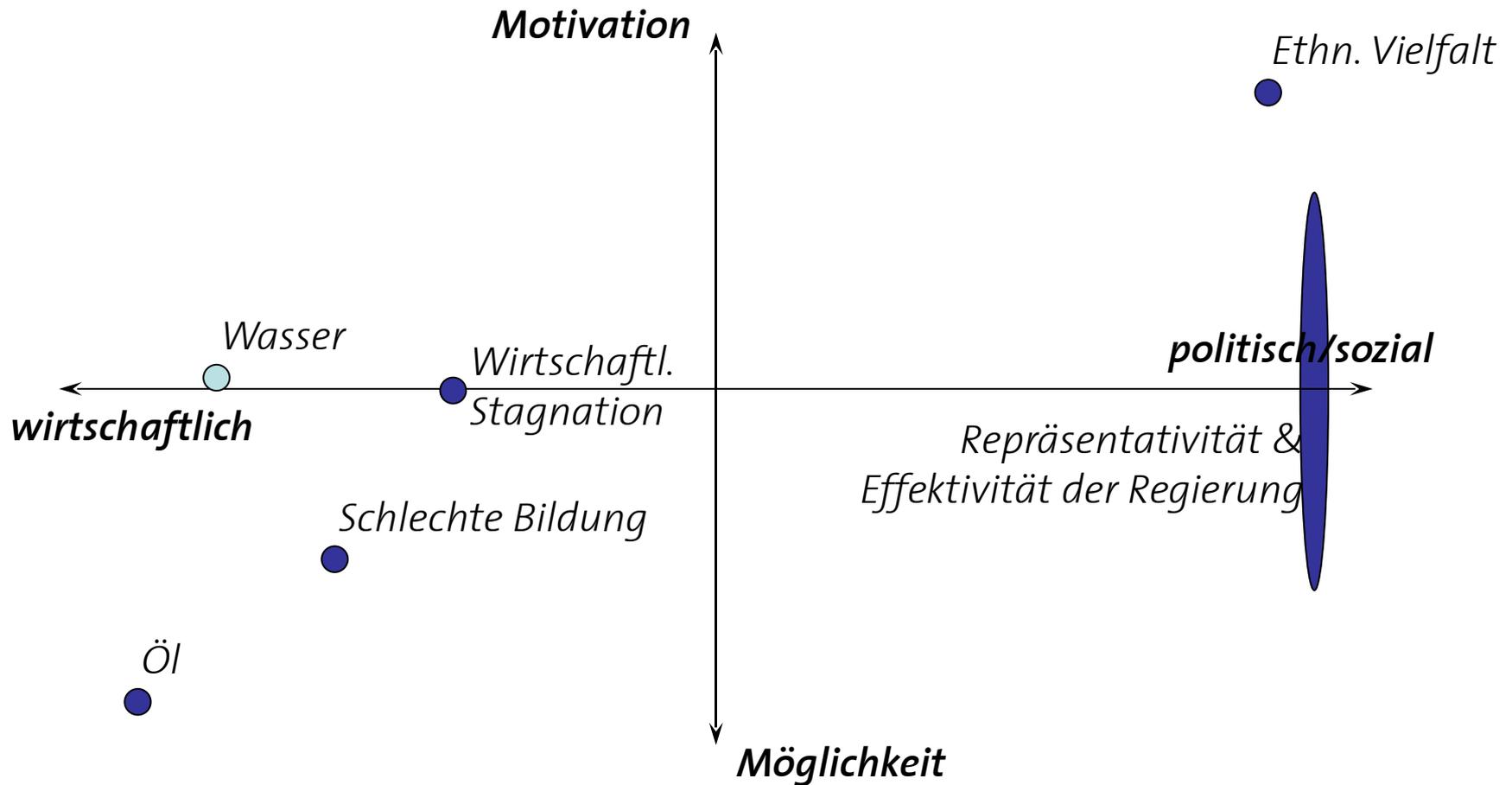
Konflikte im Überblick



Konfliktfaktoren



Konfliktfaktoren

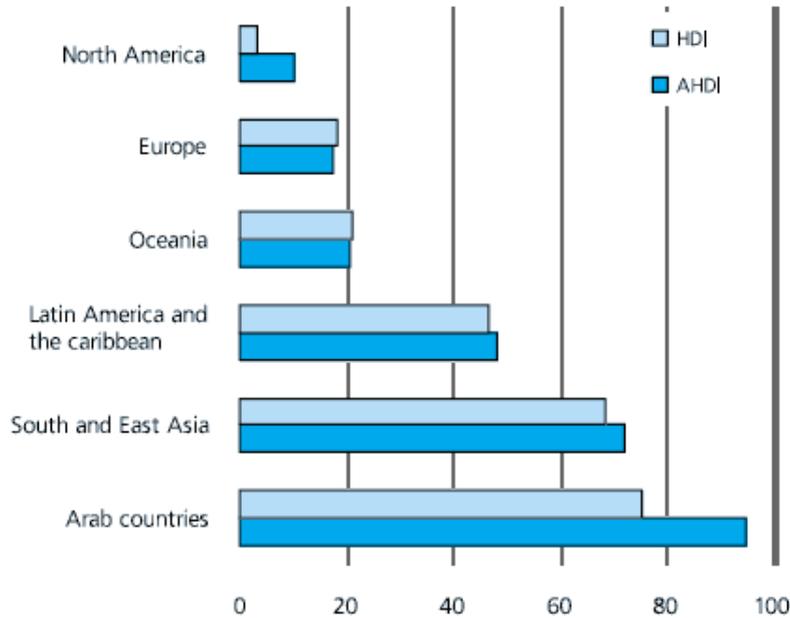


Blaues und schwarzes Gold

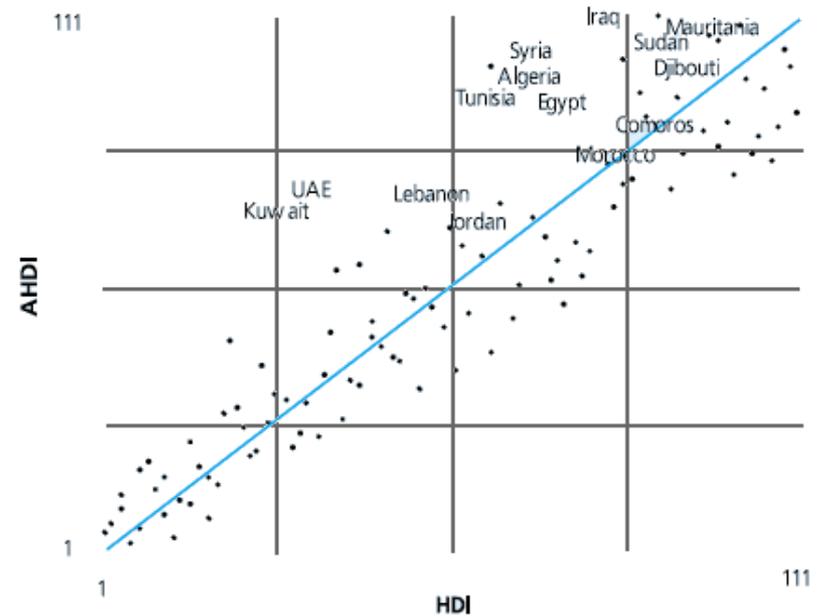


„Human Development“

Average rank of countries of world regions on AHDI and HDI



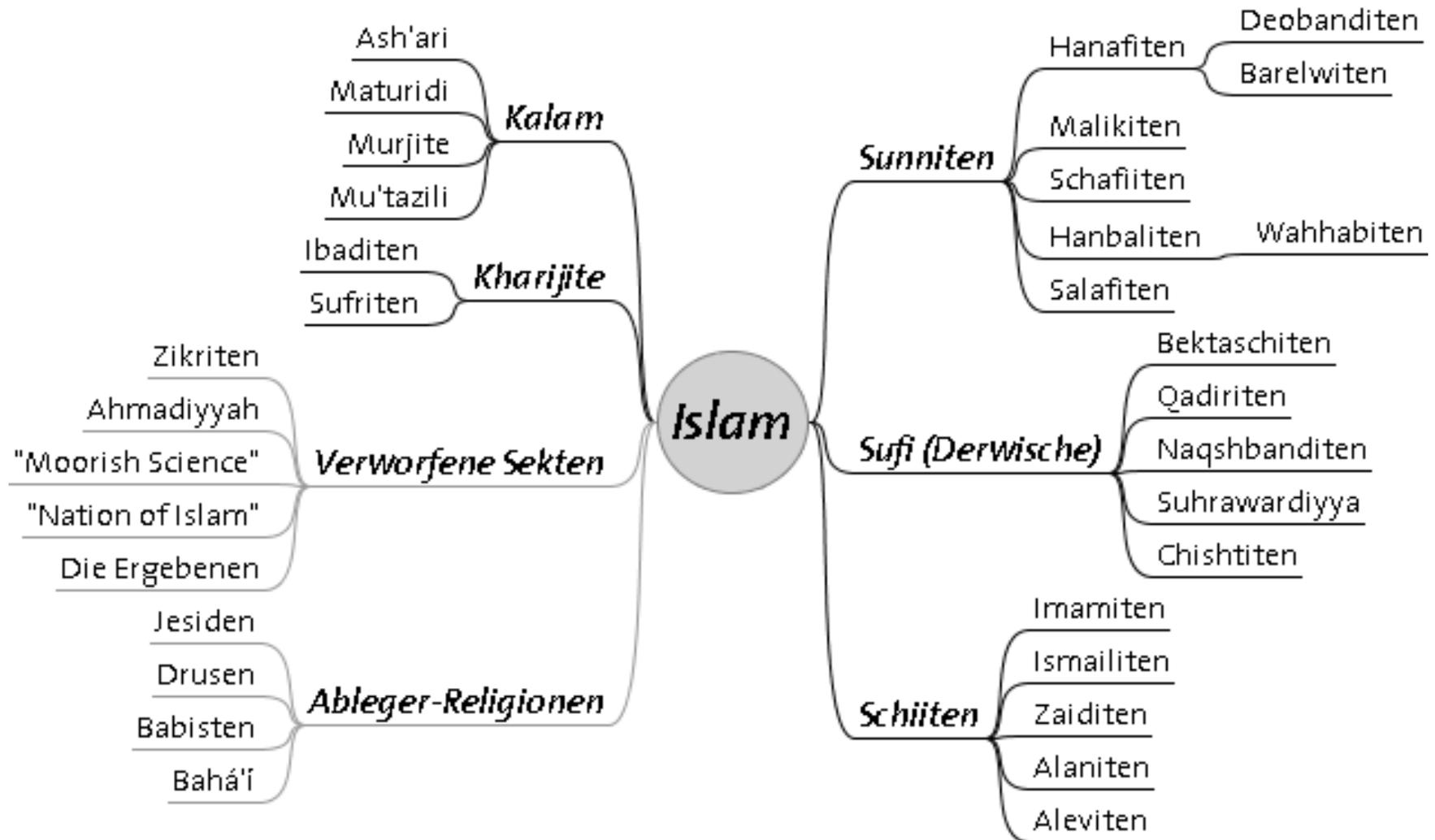
Ranking of 111 countries on AHDI and HDI



Religionen



Konfessionen & Ableger des Islam



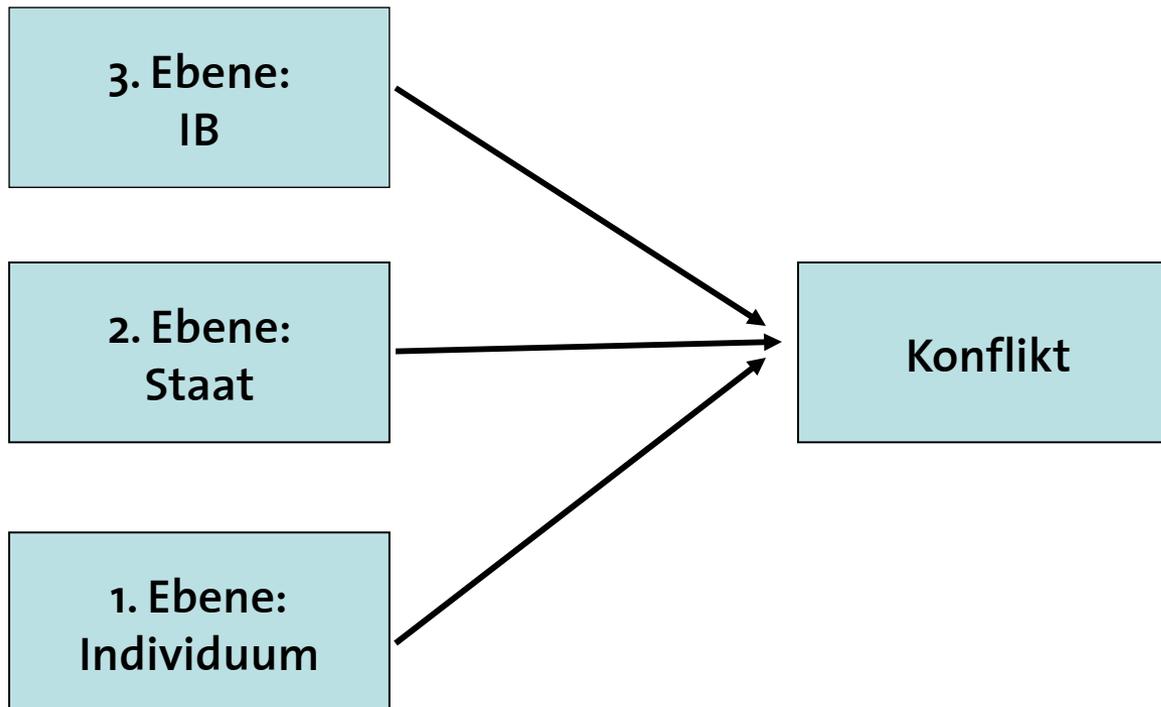
Sicht der Bevölkerung

- Wirtschaftliche Stagnation
- Werteverfall
- Historische Wehmut
- Interne Rivalitäten
- Mangelnde Freiheiten
- Willkürliche Herrschaft
 - Im eigenen Land
 - Durch regionale und globale Mächte

Analyseebenen

Unabhängige Variablen

Abhängige Variable



Konfliktmühlen

- Palästinakonflikt
 - Akut seit der Aufteilung des Osmanischen Reiches
 - Symbolischer Effekt für die ganze Region
 - Alle Faktoren und Analyseebenen werden bedient
- Bürgerkrieg im Irak

Theodor Herzl

1860-1904

- Begründer des modernen Zionismus
- „Der Judenstaat“ (1896)
- Ziel: ein jüdischer Staat als Lösung des Antisemitismus
- Nicht auf Palästina fixiert
- Erste politische Schritte trotz wenig Gegenliebe in der jüdischen Gemeinschaft

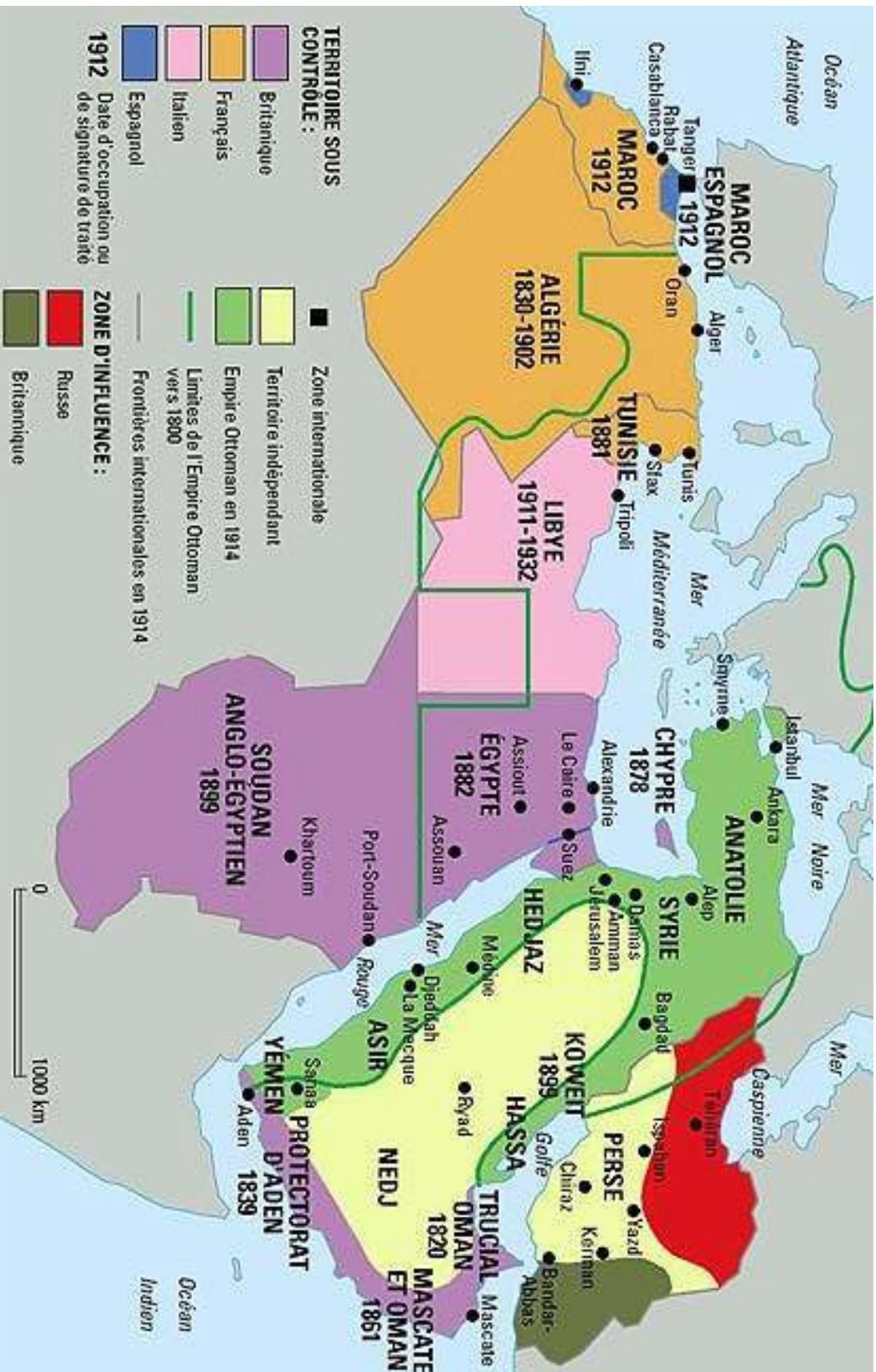


Ein Land ohne Volk...?

„Die arme Bevölkerung trachten wir unbemerkt über die Grenze zu schaffen, in dem wir ihr in den Durchzugsländern Arbeit verschaffen, aber in unserem eigenen Lande jederlei Arbeit verweigern. (...) Die Immobilienbesitzer sollen glauben, uns zu prellen, uns über den Wert zu verkaufen, aber zurückverkauft wird ihnen nichts.“

– Theodor Herzl's Tagebuch, Quelle: Ludwig Watzal (2002)

Die Region um 1914



Balfour-Deklaration

1917



Verehrter Lord Rothschild,

ich bin sehr erfreut, Ihnen im Namen der Regierung Seiner Majestät die folgende Erklärung der Sympathie mit den jüdisch-zionistischen Bestrebungen übermitteln zu können, die dem Kabinett vorgelegt und gebilligt worden ist:

Die Regierung Seiner Majestät betrachtet mit Wohlwollen die Errichtung einer nationalen Heimstätte für das jüdische Volk in Palästina und wird ihr Bestes tun, die Erreichung dieses Zieles zu erleichtern, wobei, wohlverstanden, nichts geschehen soll, was die bürgerlichen und religiösen Rechte der bestehenden nicht-jüdischen Gemeinschaften in Palästina oder die Rechte und den politischen Status der Juden in anderen Ländern in Frage stellen könnte. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diese Erklärung zur Kenntnis der Zionistischen Weltorganisation bringen würden.

*Ihr ergebener Arthur Balfour
2. November 1917*

Zerfall des Osmanischen Reichs



Zerfall des Osmanischen Reichs



Britisches Mandat

(...) the Principal Allied Powers have also agreed that the Mandatory should be responsible for putting into effect the declaration originally made on November 2nd, 1917, by the Government of His Britannic Majesty, and adopted by the said Powers, in favor of the establishment in Palestine of a national home for the Jewish people, it being clearly understood that nothing should be done which might prejudice the civil and religious rights of existing non-Jewish communities in Palestine, or the rights and political status enjoyed by Jews in any other country (...)

Britisches Mandat

(...) recognition has thereby been given to the **historical connection** of the Jewish people with Palestine and to the grounds for reconstituting their national home in that country (...)

Britisches Mandat

(...) An appropriate Jewish agency shall be recognised as a public body for the purpose of advising and co-operating with the Administration of Palestine in such economic, social and other matters as may affect the establishment of the Jewish national home and the interests of the Jewish population in Palestine (...)

Zusammenstöße

- Eine Reihe von blutigen Zusammenstößen
- Nach Massakern 1929 korrigieren die Briten ihr Mandat:
 - Gleiche Verpflichtungen gegenüber Juden und Arabern
 - Kein zusätzliches Land mehr für die Ansiedlung von Juden
- Die Korrektur hält nicht lange...



Herbert Samuel



Amin al-Husseini

Einfluss des Dritten Reiches



- Alleine aus Deutschland, Österreich und der Tschechoslowakei ziehen bis 1938 mehr Juden zu als vorher in Palästina gelebt haben



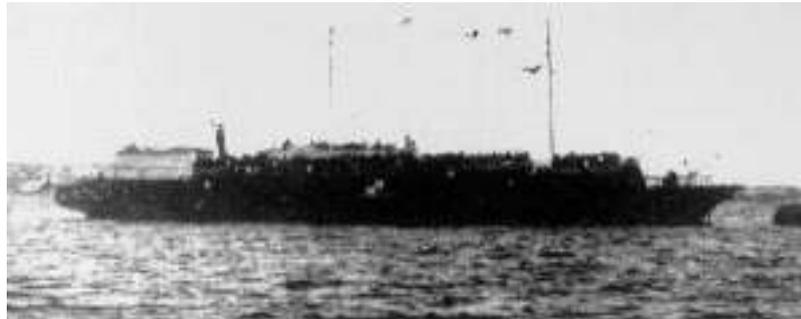
Arabischer Aufstand 1936-1939

- Generalstreik richtet sich hauptsächlich gegen die britische Duldung der Einwanderung
- Arabische Gewaltakte führen zur Eskalation:
 - Briten gehen massiv gegen Araber vor
 - Juden dürfen sich erstmals bewaffnen
- Peel-Kommission (1937): erster Vorschlag zur Teilung des Gebiets
- Terror auf beiden Seiten, die Briten in der Mitte
- 3000 Araber, 2000 Juden und 600 Briten sterben in den Unruhen

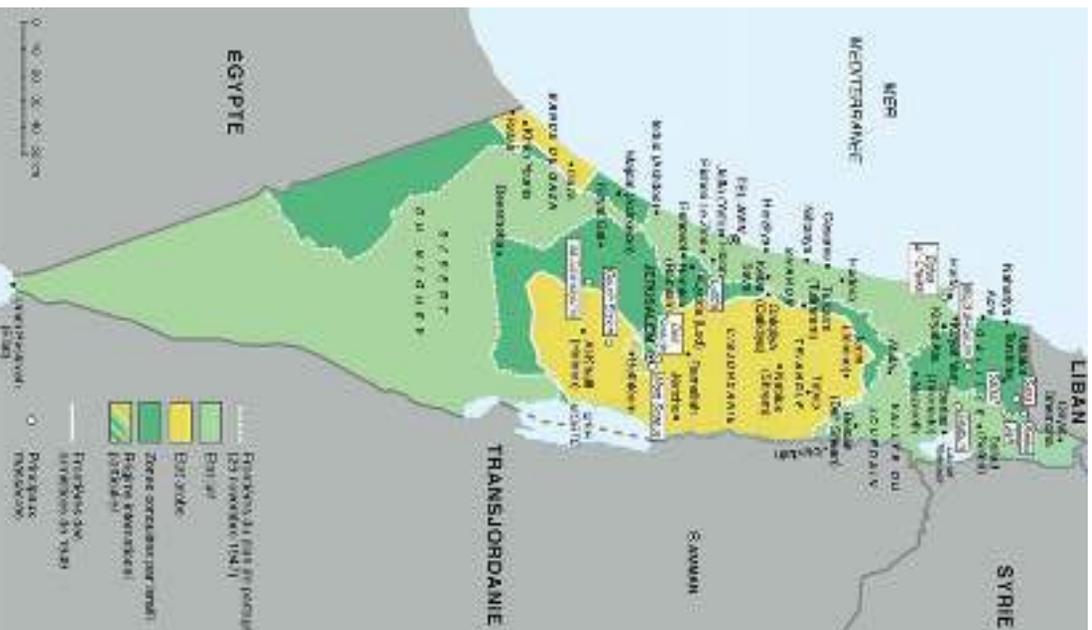


Der Zweite Weltkrieg

- Briten suchen ein Bündnis mit den Arabern und opfern dafür jüdische Flüchtlinge
- Die Juden suchen sich einen neuen Partner – Amerika



Resolution 181



14. Mai 1948

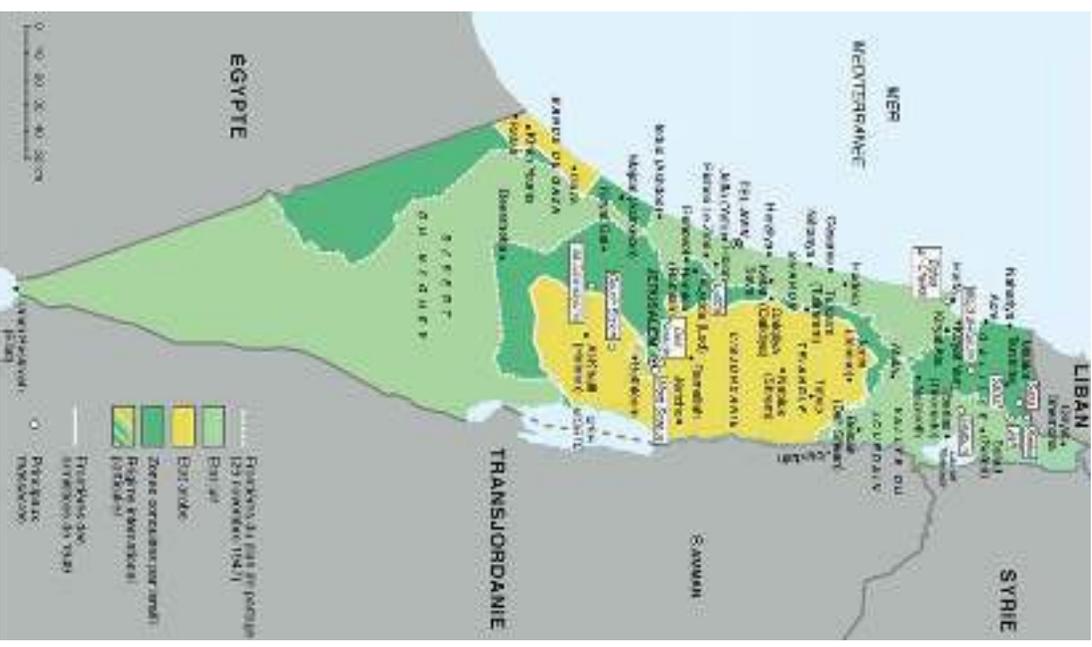


14. Mai 1948

„Im Lande Israel entstand das jüdische Volk. Hier prägte sich sein geistiges, religiöses und politisches Wesen. Hier lebte es frei und unabhängig. Hier schuf es eine nationale und universelle Kultur und schenkte der Welt das Ewige Buch der Bücher. Durch Gewalt vertrieben, blieb das jüdische Volk auch in der Verbannung seiner Heimat in Treue verbunden. (...)

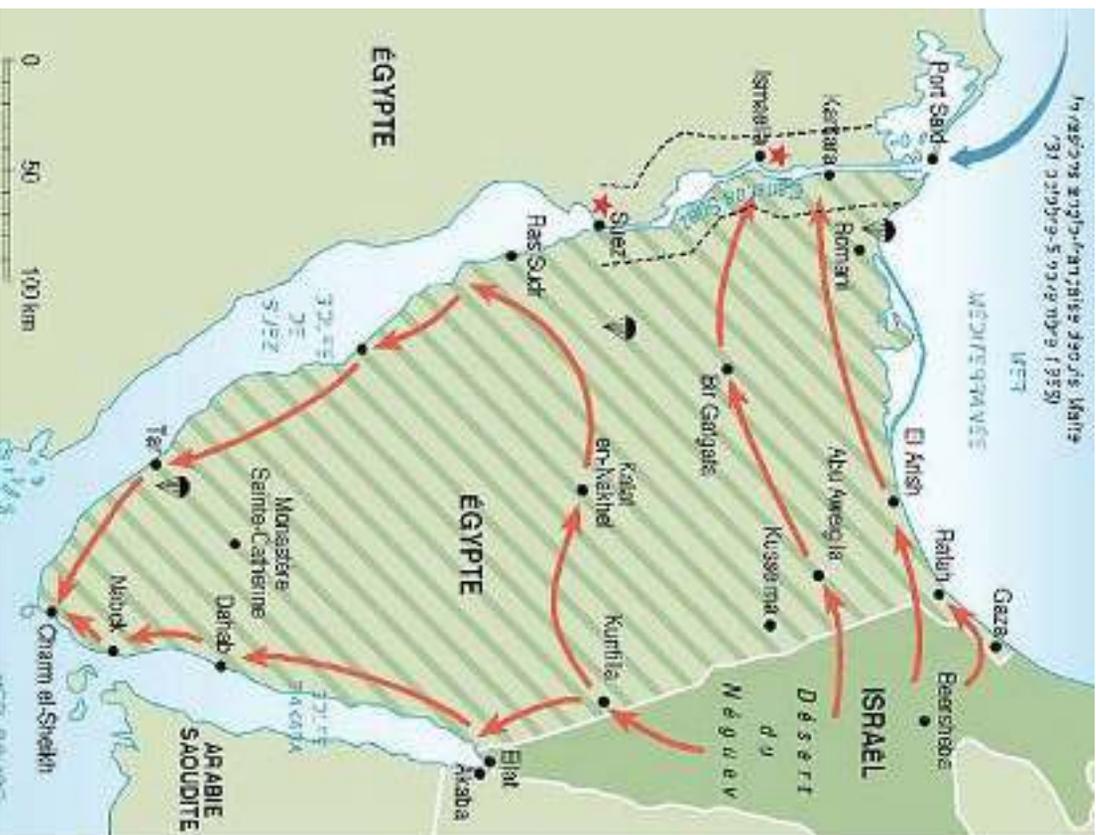
Demzufolge haben wir, die Mitglieder des Nationalrates, als Vertreter der jüdischen Bevölkerung und der zionistischen Organisation, heute, am letzten Tage des britischen Mandats über Palästina, uns hier eingefunden und verkünden hiermit kraft unseres natürlichen und historischen Rechtes und aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung der Vereinten Nationen die Errichtung eines jüdischen Staates in Palästina - des Staates Israel.“

Krieg von 1948



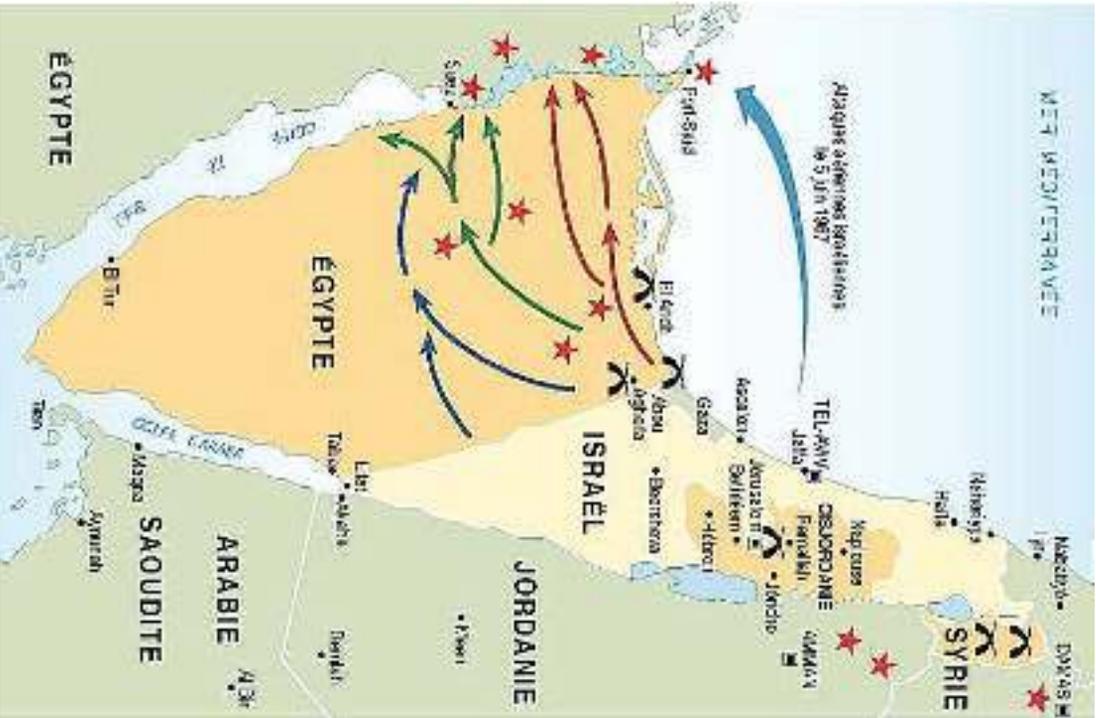
Suez-Krieg

1956



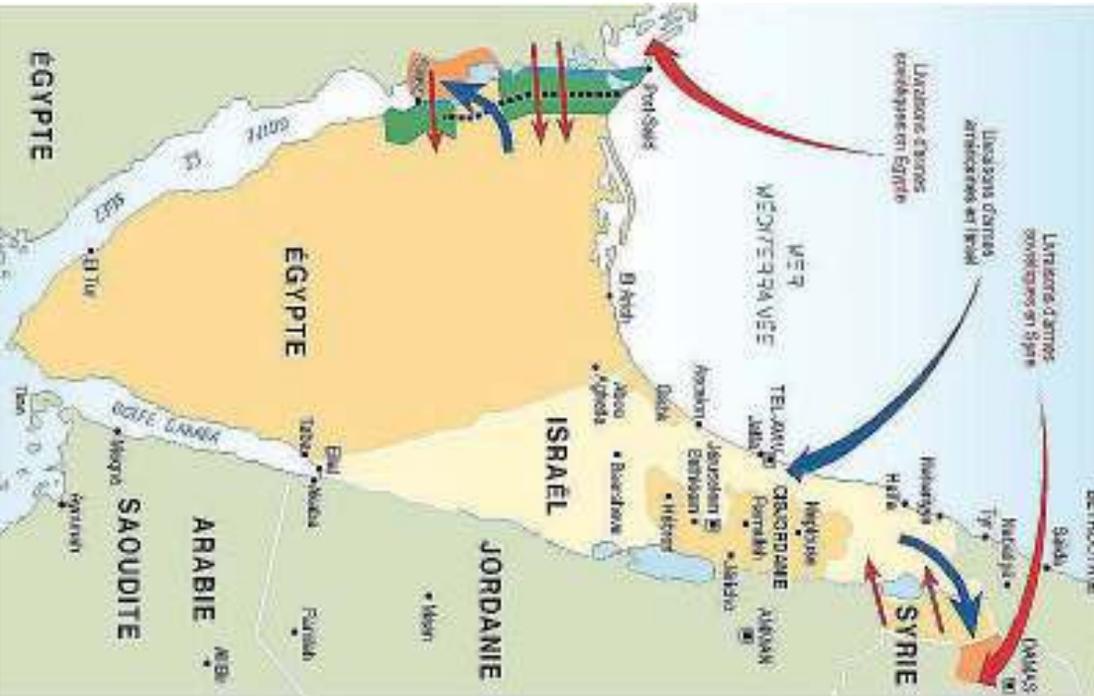
Sechstagekrieg

5. – 10. Juni 1967



Yom Kippur-Krieg

6. – 24. Oktober 1973



1. Intifada 1987-1993



Verhandlungen in Oslo

Januar – September 1993

“The PLO recognizes the right of the State of Israel to exist in peace and security. The PLO accepts United Nations Security Council Resolutions 242 and 338. The PLO commits itself to the Middle East peace process, and to a peaceful resolution of the conflict between the two sides and declares that all outstanding issues relating to permanent status will be resolved through negotiations.”

– Arafat 9.9.1993



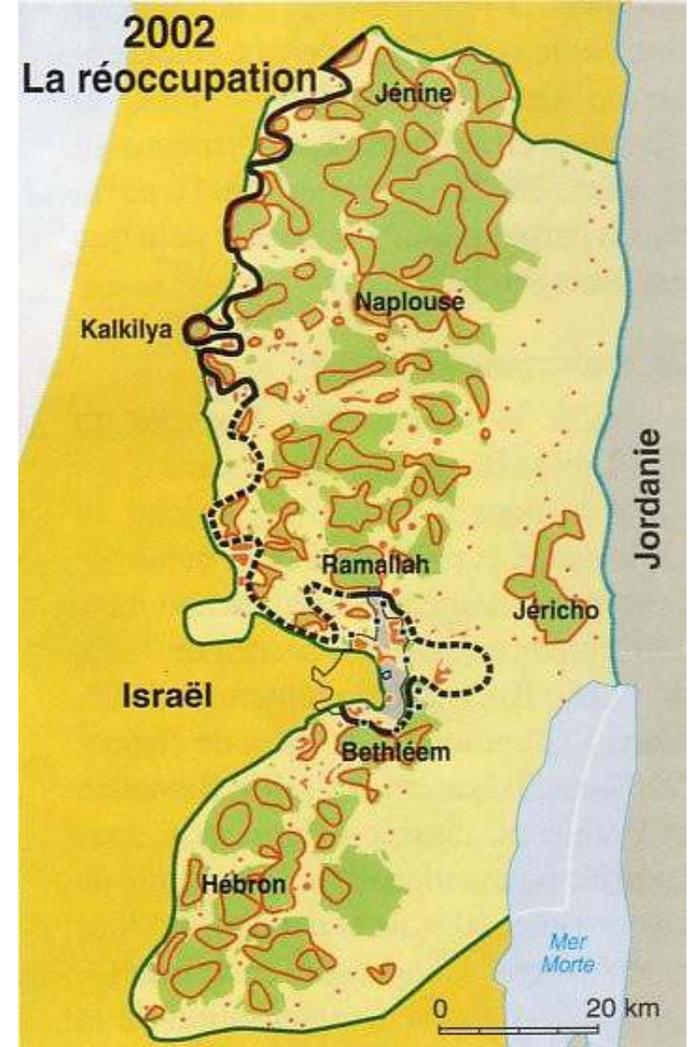
“I wish to confirm to you that, in light of the PLO commitments included in your letter, the Government of Israel has decided to recognize the PLO as the representative of the Palestinian people and commence negotiations with the PLO within the Middle East peace process.”

– Rabin, 9.9.1993

Al-Aqsa-Intifada Seit 2000



BBC



Zonen A & B



Israelische Siedlungen



Neue Sicherheitskordons



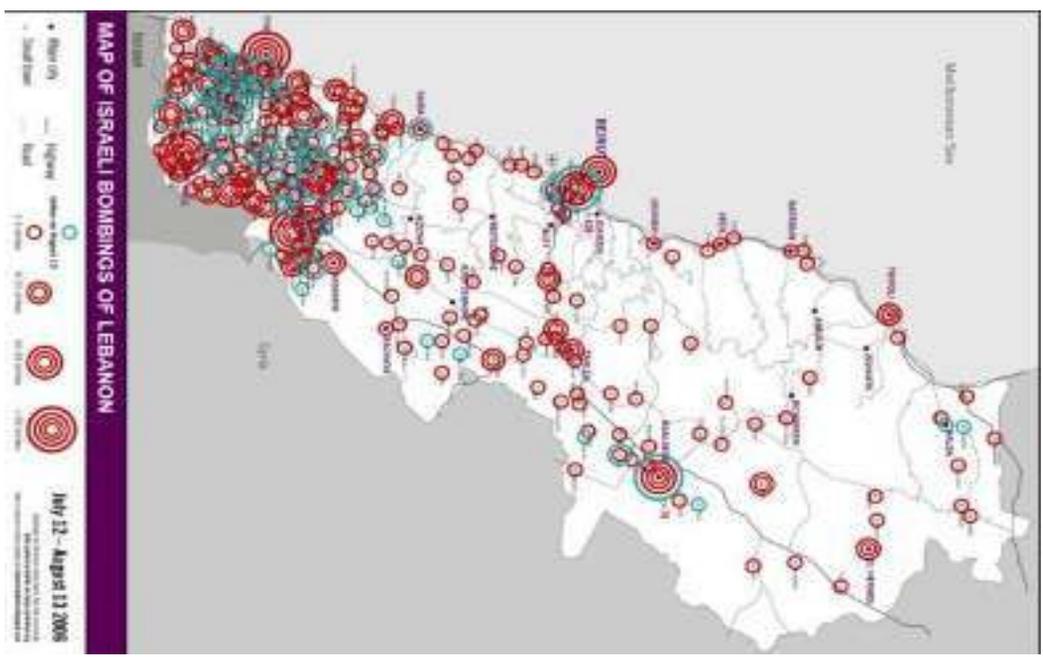
Libanonkrieg 2006



Koldo Hormaza (2006)



Yan Nasonov (2006)



Samidoun.org (2006)

Fazit

- Politische, soziale und ökonomische Konfliktfaktoren spielen eine Rolle
- Faktoren auf allen drei Analyseebenen halten den Konflikt am Leben
- Ein Einsatz für eine politische Lösung des Konflikts ist extrem kostspielig